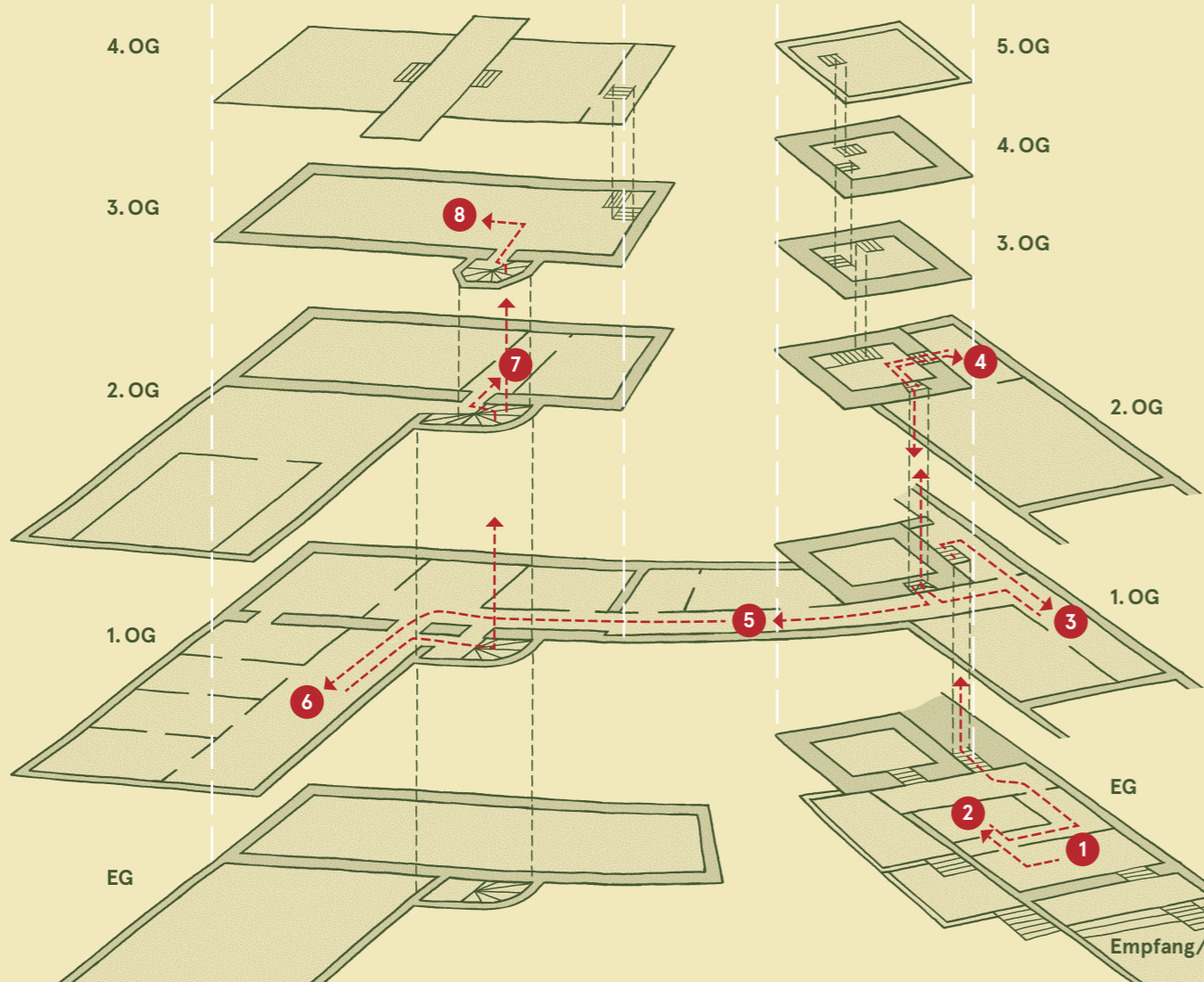


Auf den Spuren des Goldes



Diese Tour startet gleich nach dem Museumseingang in der ersten

1 Wunderkammer Rot

Gehen Sie geradeaus weiter in die

2 Wunderkammer Figuren

Folgen Sie dem Rundgang die Treppe hoch. Wenden Sie sich nach rechts. Sie gelangen zur

3 Wunderkammer Waffen

Steigen Sie in den Bergfried hoch und gehen Sie rechts zur

4 Goldkammer

Gehen Sie zurück auf den Rundgang und folgen Sie ihm in die

5 Wunderkammer Reisen

Gehen Sie weiter und nehmen Sie bei der Wunderkammer Kling-Klang den Durchgang linkerhand in die

6 Wunderkammer Macht und Ohnmacht

Folgen Sie dem Rundgang in den Treppenturm. Steigen Sie einen Stock höher und gehen Sie rechts durch den steilen Aufstieg hinein in den Korridor, in die

7 Wunderkammer Rituale

Gehen Sie zurück in den Treppenturm und steigen Sie einen Stock höher. Sie kommen zum Raum

8 Leben und Arbeiten

Gold fasziniert seit Jahrtausenden. Gold war eines der ersten Metalle, das die Menschen verarbeiteten. Wegen seines Glanzes, seiner Seltenheit und seiner scheinbaren Unvergänglichkeit verwendeten sie es für rituelle Gegenstände, Schmuck und Machtsymbole.

Noch heute dient Gold oder die Farbe Gold zur Aufwertung eines Produkts.

Entdecken Sie mit dieser Tour durch das Museum die Faszination des Goldes.



1 Wunderkammer Rot

Handwerker organisierten sich seit dem Mittelalter in Zünften. In die Öffentlichkeit trat die Burgdorfer Pfister-Zunft mit einem auffälligen Schild in Rot und Gold. Das Zunftzeichen von ca. 1820 ist feuervergoldet. Das war die wichtigste und älteste Vergoldungstechnik im 19. Jahrhundert.

Erraten Sie anhand des Schildes, welches Handwerk sich in der Pfister-Zunft organisierte?



2 Wunderkammer Figuren

Der vergoldete Buddha auf einer Lotusblume aus dem 18. Jahrhundert stammt aus Thailand. Obwohl buddhistische Mönche kein Gold annehmen dürfen, sind Buddha-Statuen oft aus Gold oder vergoldet. Denn Gold steht im buddhistischen Kulturkreis für Licht und Erleuchtung. Die Perfektion und Schönheit der Buddha-Statuen symbolisieren den reinsten Zustand des Geistes.

Perfektion kann auch bröckeln – wenn Sie die Statue betrachten, können Sie sehen, wie sich die Vergoldung stellenweise ablöst.

3 Wunderkammer Waffen

Gold symbolisiert im zivilen wie im militärischen Leben oft Macht und Befehlsgewalt. Wie passend, dass der Degen eines Schweizer Offiziers von Anfang 19. Jahrhundert einen reich verzierten, vergoldeten Griff hat.

Entdecken Sie das Schweizerkreuz in Strahlen im mittleren Teil des Griffs?



4 Goldkammer

Der Pavillon «Geld und Wert – Das letzte Tabu» der Expo.02 in Biel wurde mit 816 solcher Goldplatten verkleidet. Das Blattgold wurde in einer Dicke von einem zehntausendstel Millimeter aufgetragen. Die Gier nach Gold führte dazu, dass manche Besucherinnen und Besucher der Landesausstellung das Gold an den gut erreichbaren Stellen abkratzten.

Finden Sie weitere Gegenstände, die mit Blattgold vergoldet sind?



5 Wunderkammer Reisen

Schuhe sind wichtige Ausrüstungsgegenstände, wenn man auf «Schusters Rappen» unterwegs ist. Sie sind aber auch Statussymbol und Konsumartikel. Auch in der Mode findet die Farbe Gold immer wieder gerne Verwendung.

Finden Sie die goldenen Schuhe?



6 Wunderkammer Macht und Ohnmacht

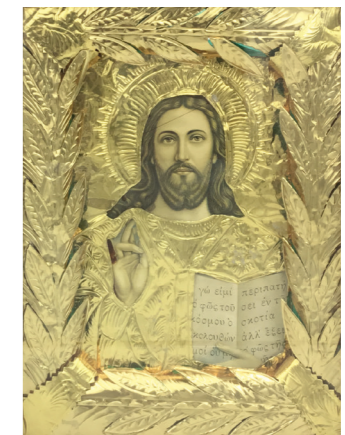
Mächtige und Reiche rücken sich gerne ins beste Licht: Mit der Kleidung, der Präsentation von Herrschaftszeichen und der richtigen Haltung im Porträt – oder mit dem Besitz prunkvoller Gegenstände. Die reich mit Gold verzierte Louis-XV-Pendule war ein solches Stück. Sie entstand um 1750. Die Uhr gehörte den reichen und einflussreichen Burgdorfer Familien Dübelt und Aeschlimann, die das Monopol für den Salzverkauf hatten.

Welche Gegenstände gelten heute als Zeichen von Reichtum oder Macht?

7 Wunderkammer Rituale

Ikonen fanden nicht nur in kirchlichen, sondern auch in privaten Wohnräumen ihren Platz. Neben den gemalten gibt es auch kostbare metallgeprägte Ikonen. Bei diesem Bild hat man aber nur eine goldfarbene Metallfolie verwendet, um Jesus zu umrahmen. Die Ikone stammt wohl aus einem einfachen Haushalt.

Beachten Sie die dreidimensionale Wirkung des Bildes.



8 Leben und Arbeiten

Nicht für alle ist das Gleiche «Gold wert». Für die Bauern ist es das Obst und Gemüse auf dem Feld. Die Künstlerin Verena Welten erstellte Gipsabgüsse von verschiedenen Gemüsen und vergoldete diese mit Blattgold. Sie zeigt damit auf, wie wertvoll Lebensmittel sind.

Erkennen Sie das Gemüse, das die Künstlerin vergoldet hat?

